

Überfahrt 1992/93



Aus dem alten Jahr möchten wir übersetzen in einen neuen Frieden, in neue Gelassenheit, in Gesundheit an Leib und Seele, in die Freuden der Erde und den Segen des Himmels.

Wichtige Anschriften:

Ev. Pfarramt Sipperhausen, Berndshäuserstr. 1,
3509 Malsfeld-Sipperhausen, Tel. 05685-667

Weiterhin übernimmt Pfarrer Dauer aus
Niederbeisheim die Wochenvertretung für das
gesamte Kirchspiel. Die Anschrift lautet:

Ev. Pfarramt Niederbeisheim,
Wichter Straße 10
3589 Knüllwald-Niederbeisheim
Tel. 05685/287

Wenn Sie Unterlagen aus den Kirchenbüchern
brauchen oder sonst Fragen haben, wenden Sie sich
bitte an R. Woicichowski, Malsfeld-Sipperhausen,
Bubenroderstr. 10, Tel. 05685/655

Auch die Kirchenvorstände in den einzelnen Orten
sind für Sie zuständig.



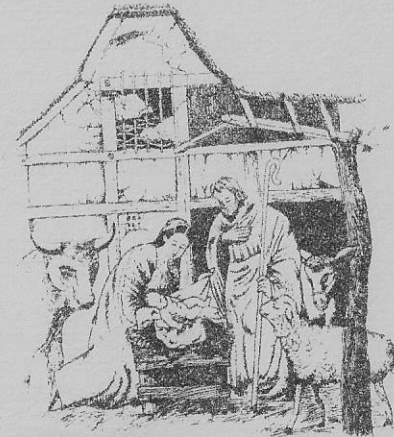
F. Gerwin

Advent

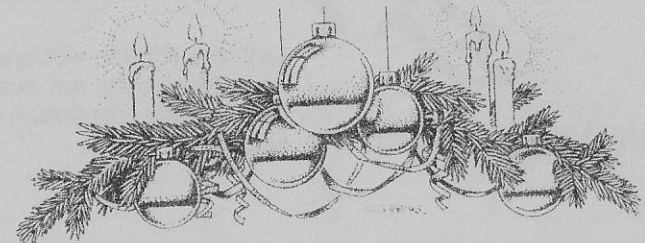
Weihnachten

1992/93

Dez - Febr.



Gemeindebrief Kirchspiel Sipperhausen



Das Zeichen

Wir sahen einen Stern,
er war das Zeichen,
das alle Sehnsucht
dieser Welt umfängt.

Wir folgten ihm,
ohne vom Weg zu weichen
und fanden den,
der alle Bahnen lenkt.



Horst Loreck

Dein Engel spricht:

Laß den Frieden wachsen in dir. Das
erste Stück Welt, auf dem der Weih-
nachtsfriede Fuß fassen kann, bist du
selbst.

P. van Laere



Es gab mal eine Zeit,
da lag die Botschaft
von der Menschwer-
dung Gottes wie ein
toter Stein in einer
Ecke meines Bewußt-
seins. Heute weiß ich
- und ich habe es von
Maria gelernt - daß
man die dünnen Worte
des Lukas von der
Geburt des Kindes in
sich bewegen, sie
hin- und-hernehmen
muß, damit sie die-
ses unendlich Hoff-
nungsvolle und Tröst-
liche entfalten, wo-
von wir alle leben
über den Tod hinaus.

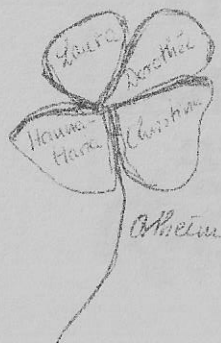
Alban Herbach

Ein Kinderbrief an die Gemeinde oder...aus dem Pfarrhaus geplaudert:

Nun sind wir Vier. Das hätten wir uns nicht träumen lassen. Dorothee sollte doch schon die letzte sein. Doch nun gehört Laura noch dazu und wir sind endlich ein Kleeblatt mit vier Blättern. Sicher fallen nun bald bei der Schokolade die Stücke etwas kleiner aus. Dafür streitet es sich aber zu viert lauter und besser, weil sich nun immer zwei gegen zwei verbünden können. Wir haben nur ein kleines Problem: Es klappt noch nicht so gut mit dem Anziehen und Waschen, mit dem Kochen und Backen. Besonders das Stillen gelingt uns nicht. Deshalb brauchen wir noch unsere Mama. Sie hat ja auch Erziehungsurlaub bekommen,

damit sie für uns manches erledigen kann. Doch unter uns: Sie erzieht viel zu viel. Sie sollte mehr Urlaub machen. Dann ist sie nämlich besser gelaunt und lacht auch mal.

Dienstags schicken wir sie schon immer in den Konfirmandenunterricht, damit sie mal Urlaub von uns Kindern hat. Wir beschäftigen uns dann selbst oder ärgern unsere Oma zu viert oder holen uns bei den Nachbarn was zu essen. Für das Krippenspiel und für den Gemeindebrief geben wir der Mama noch frei, aber dann schickt's. Die übrige Zeit lassen wir sie nicht mehr weg gehen. Bis zum Frühjahr, wir hatten so an Mitte oder Ende März gedacht, würden wir sie gerne noch fast ganz um uns haben. Wenn wir sie dann leid sind, weil sie vielleicht zuviel erzogen hat, schicken wir sie wieder in die Gemeinde. Wir hoffen, daß Sie uns verstehen und wünschen eine ruhige Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest



Bethlehem ist überall dort, wo Menschen zu leiden vermögen an der Unmenschlichkeit und Hunger und Durst haben nach der Gerechtigkeit Gottes. Ihrem Herzen ist Gott so nahe, daß er dort geboren werden und leben könnte.

Gottesdienste

2. Advent, 6. Dez. 1992

10.00	Mosheim	Pfr. Kühneweg
11.15	Sipperhausen	
	Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Göbel
14.00	Hombergshausen	Pfr. Kühneweg
	Gottesdienst zur Einweihung der neuen Glocke	

3. Advent, 13. Dez. 1992

10.00	Ostheim	Pfr. Dauer
11.15	Mosheim	Pfr. Dauer

4. Advent, 20. Dez. 1992

10.00	Sipperhausen	Präd. Koch
11.15	Ostheim	Präd. Koch
	Gottesdienst mit Chorgesang	

Heiligabend, 24. Dez. 1992

16.30	Sipperhausen	Lekt. Schlein
	Bläserchor/Krippenspiel	
17.30	Ostheim	Pfr. Kühneweg
	Bibelkreischor/Krippenspiel	
18.30	Mosheim	Lekt. Schlein
	Bläserchor/Krippenspiel	

1. Weihnachtstag, 25. Dez. 1992

6.00	Ostheim	Pfr. Kühneweg
	Gottesdienst mit Abendmahl (Bläserchor)	
8.45	Hombergshausen	Pfr. Kühneweg
	Gottesdienst mit Abendmahl	
9.00	Sipperhausen	Pröpstin
	Gottesdienst mit Abendmahl	Alterhoff
10.30	Mosheim	Pröpstin
	Gottesdienst mit Abendmahl	Alterhoff

2. Weihnachtstag, 26. Dez. 1992

10.00	Ostheim	Lekt. Koch
11.15	Mosheim	Lekt. Koch



O Gott, gib, daß ich keines Menschen Feind,
aber der Freund alles Ewigen und Bleibenden sei.
Daß ich nie Schlechtes gegen jemand ersinne,
und wenn mir solches geschieht, so soll ich verschont werden,
ohne daß verletzt werde, der mir solches tun wollte.
Daß ich nur das Gute liebe, suche und erlange.
Daß ich das Glück aller Menschen wünsche und niemand beneide.
Daß ich niemals darauf warte, andere gescholten zu sehen,
wenn ich etwas Schlechtes gesagt oder getan habe,
sondern immer mich selbst tadele, bis ich mich bessere.
Daß ich nie einen Sieg davontrage, der mir oder meinem Gegner wehtut.
Daß ich Freunde, die einander zürnen, wieder versöhne.
Daß ich nach ganzen Kräften allen Hilfe leiste, die sie brauchen.
Daß ich nie einen Freund in Gefahr aufgebe.
Daß ich mich selbst achte.
Daß ich immer alles das zügele, was in mir wüten kann.
Daß ich nie darüber spreche, wer böse ist oder wer Böses getan hat,
sondern gute Menschen suche und ihren Fußstapfen folge.

Gebet des Eusebius, um Christi Geburt

ZUM NEUEN JAHR

Jahreslosung 1993:

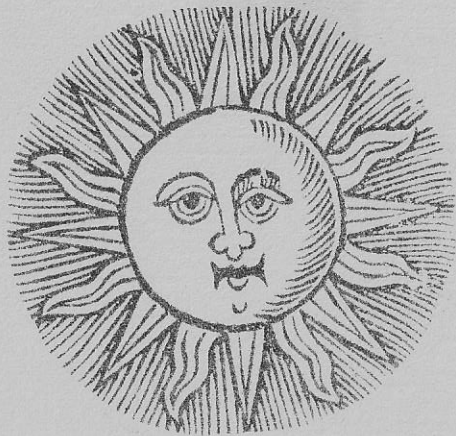
Man muß
Gott
mehr
gehorsamen
als den
Menschen

A. pastelgeschichtete 5 Verses 29

Was es noch zu berichten gibt:

Die Gemeinde von Hombergshausen und Lengemannsau, die alle vier Wochen gemeinsam Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus feiert, kann Weihnachten zum dritten Mal mit den neuen Abendmahlskelchen Abendmahl feiern. Dem Wunsch vieler Gemeindegliedern nachkommend, entschied sich der Kirchenvorstand Hombergshausen für die Anschaffung von Einzelkelchen. Diese Kelche wurden aus einem Sparguthaben der Hombergshäuser Kirchengemeinde finanziert.

In der Friedhofshalle in Sipperhausen steht seit Oktober ein Harmonium. Dem Ortsbeirat und der Gemeinde Malsfeld sei an dieser Stelle für die schnelle Verwirklichung und für die Finanzierung des Instruments gedankt. Es wäre gut, wenn durch die musikalische Begleitung unser Gesang bei Beerdigungen mutiger und lauter werden könnte. Unser Organist, Herr Fabian, hat sich bereit erklärt, das Instrument zu spielen. Ihm steht ein Entgelt von DM 30,- zu. Angehörige, die einen Trauerfall haben, können dem Pfarrer/der Pfarrerin im Trauergespräch mitteilen, ob sie die Friedhofsorgel in Anspruch nehmen möchten.



Sol invictus

Das Weihnachtsfest am 25. Dezember ist in Rom entstanden. Der Tag der Wintersonnenwende wurde mit einem Fest des „sol invictus“, des unbesiegten Sonnengottes, begangen, das Kaiser Aurelian 274 einführte. Um den heidnischen Brauch zu überwinden, feierte die Kirche am 25. Dezember die Geburt der „wahren Sonne“, die das Licht in diese Welt gebracht hat.

Altjahresabend, 31. Dez. 1992

17.00	Ostheim	Lekt. Schlein
18.00	Mosheim	Lekt. Schlein
19.00	Sipperhausen	Lekt. Schlein

2. So. n. Weihn., 3. Jan. 1993

8.45	Sipperhausen	Lekt. Agel
10.00	Hombergshausen	Lekt. Agel
11.15	Ostheim	Lekt. Agel

1. So. n. Epiphania, 10. Jan. 1993

10.00	Mosheim	Präd. Koch
11.15	Sipperhausen	Präd. Koch

2. So. n. Epiph., 17. Jan. 1993

10.00	Ostheim	Lekt. Schlein
11.15	Mosheim	

Gottesdienst zur Einführung der neuen Konfirmanden

3. So. n. Epiph., 24. Jan. 1993

10.00	Sipperhausen	Pfr. Marggraf
11.15	Ostheim	Pfr. Marggraf

4. So. n. Epiph., 31. Jan. 1993

10.00	Mosheim	Pfr. Kühneweg
11.15	Sipperhausen	Pfr. Kühneweg

Septuagesimae, 7. Febr. 1993

10.00	Ostheim	Präd. Koch
11.15	Mosheim	Präd. Koch



Das Lied des Hirtenjungen ist bis zu uns gedrungen. Schenkt Ihr Gott Lob und Preis und Ehr, schenkt er Euch Frieden umsomehr.

Sexagesimae, 14. Febr. 1993

8.45	Hombergshausen	Lekt. Schlein
10.00	Sipperhausen	Lekt. Schlein
11.15	Ostheim	Lekt. Schlein

Estomihi, 21. Febr. 1993

10.00	Mosheim	Präd. Koch
11.15	Sipperhausen	Präd. Koch

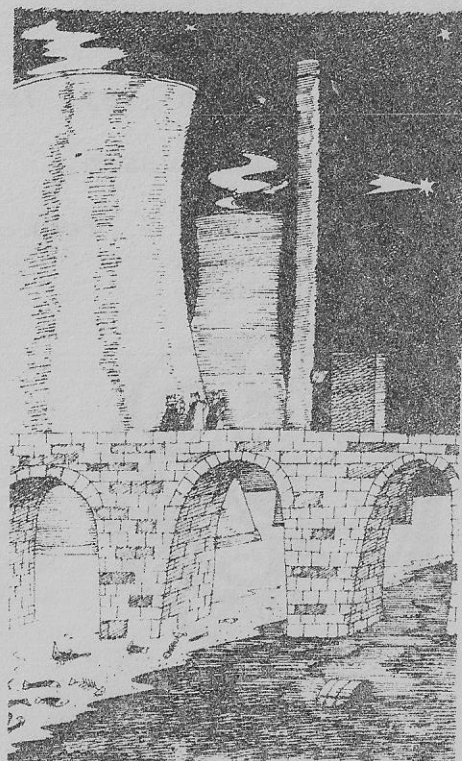
Invokavit, 28. Febr. 1993

10.00	Ostheim	Pfr. Kühneweg
11.15	Mosheim	Pfr. Kühneweg



Damals wie heute

*ist der menschengewordene Gottessohn
nicht an einem heimeligen Plätzchen zu
suchen, nicht jenseits von Wüste und
Tod. Sondern mittendrin.*



Und das Licht leuchtet in der
Finsternis, und die Finsternis
hat es nicht ergriffen. Joh 1,5

Pfarrer Henke stellte die Feier unter das Wort
aus Psalm 126 Vers 3:

"Der HERR hat Großes an uns getan;
des sind wir fröhlich!"

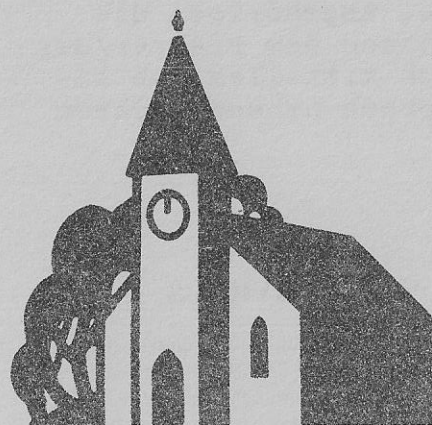
Kirche wird gebaut, daß Leben darin entsteht,
ja daß es zur persönlichen Begegnung mit Gott
kommt. Möge Gottes Geist wirken und viele
Herzen öffnen.

Als Gastgeschenk von uns wurde von Herrn Umbach
die Zusage gegeben, ein transportables Harmonium
anzuschaffen. Dieses wurde dankbar angenommen.

Bei einem frohen Beisammensein mit Kaffee und
Kuchen konnten noch viele Gespräche geführt
werden.

Wir sind dankbar für diese Begegnung.

D.Groll



Besuch in unserer Partnergemeinde
Neuenklitsche Kreis Genthin.

Auf Einladung unserer Partnergemeinde fuhren wir am 29.8.92 in der Frühe mit zwei PKW's und neun Personen los.

Einige Kirchenvorsteher pflegen regelmäßigen Kontakt mit Mitgliedern des dortigen Kirchenrates.

Doch wollten wir uns an Ort und Stelle orientieren, was so nach der Vereinigung, in diesen Gemeinden geschieht.

Bis auf eine Stunde Stau hatten wir eine gute Hinreise und konnten uns auf dem Weg an der wunderbaren Natur erfreuen.

Die Begrüßung war herzlich und die Freude groß bei unserer Ankunft.

Den Samstag schauten wir uns ein wenig um in den Gemeinden wo wir bei unseren Partnern untergebracht waren.

Zur Kirchengemeinde Schlagenthin gehören sechs Orte. In Zabakuck wo wir Mosheimer wohnten ist der Kirchturm wieder in Ordnung gebracht worden, während die Kirche noch in ihren Trümmern liegt. Eine Kirchenvorsteherin berichtete: Als sie den Turm wieder herrichteten war es mir, als wenn der HERR mit dem Finger zeigte und sagte: "Sieh doch es geschieht etwas!" Der Gemeinderaum, wo der Gottesdienst gehalten wird, ist in einem Zustand der sehr renovierungsbedürftig ist.

Ebenso bedürfte eine Erneuerung die herrliche, alte Barockkirche in Altenklitsche, die wir uns ansahen. Dort findet in den Sommermonaten noch Gottesdienst statt.

Der eigentliche Grund unserer Einladung war die Wiederbenutzung der Kirche in Neuenklitsche nach 22 Jahren.

Es war schon ergreifend wie der Bürgermeister dem Herrn Superintendenten und neuen Gemeinde-Pfarrer den Schlüssel übergab. Dann zogen wir alle, eine große Schar, unter den Klängen der Posaunen in die Kirche ein. In viel Eigenarbeit waren Bänke und Wände wieder hergerichtet worden. Die Fenster fehlten noch, sodaß ein angenehmes Lüftchen wehte.

Einladung zu den

Advents- und

Die Gemeinde Hombergshausen lädt ein zum Gottesdienst und Adventskaffee am 2. Advent um 14.00 in das Dorfgemeinschaftshaus Hombergshausen. Die Hombergshäuser haben Grund zur Freude und zum Feiern, denn seit dem 15. Oktober läutet die Hombergshäuser Glocke. Sie ließ lange auf sich warten, aber was lange währt, wird endlich gut. Offenbar bedeutet es den Menschen viel, wenn in ihrem Dorf die Tagzeiten, die Einladungen zum Gottesdienst und der Gang zum Grab durch Glockengeläut kund getan und begleitet wird.

Am Sonntag, dem 4. Advent, singt in der Ostheimer Kirche der Gesangverein Harle unter Leitung von Frau Iris Blum. Nach dem eindrucksvollen Chorgesang im letzten Jahr in der Sipperhäuser Kirche wurde von Gemeindegliedern der Wunsch geäußert, den Chor ein zweites Mal einzuladen. Da Herr Linne, unser Küster in Ostheim, die besten Beziehungen zu den Harler Sängerinnen und Sängern hat, konnte er den Chor in diesem Jahr für die Ostheimer Kirche gewinnen. Plätze hat die Ostheimer Kirche genug, auch für die Gemeindeglieder aus den umliegenden Dörfern. Sie alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst, den Prädikant Koch mit uns feiert.

Weihnachtsgottesdiensten

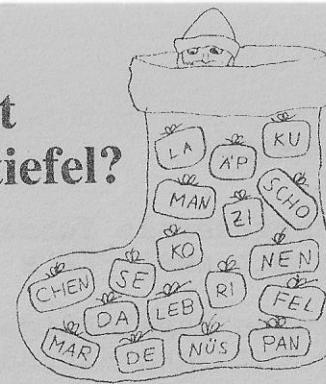
Die Weihnachtsgottesdienste in Mosheim und Sipperhausen feiert mit uns Pröpstin R. Alterhoff. Darüber freue ich mich sehr und ich würde mir wünschen, daß viele Gemeindeglieder Zeit und Ruhe fänden, um den Abendmahlsgottesdienst zu feiern.

Geburtstage

Ihren Geburtstag feiern

- | | | |
|----------|--|----------|
| 1.12.'92 | Anna Daubert, Sipperhausen
Bubenroderstr. 20 | 82 Jahre |
| 3.12. | Erna Pitz, Mosheim
Kohlenstr. 24 | 78 Jahre |
| 3. 12. | Erich Kauffeld, Sipperhausen
Bornstr. 3 | 76 Jahre |
| 4.12. | Anneliese Kauffeld,
Sipperhausen
Bornstr. 3 | 73 Jahre |
| 6.12. | Maria Aschenbrenner, Ostheim
Sipperhäusertsr.1 | 70 Jahre |
| 7.12. | Martha Röhl, Mosheim
Ringstr. 6 | 83 Jahre |
| 8.12. | Elisabeth Pitz, Mosheim
Hesseroderstr. 2 | 80 Jahre |
| 12.12. | Elisabeth Wagner,
Sipperhausen
Bubenroderstr.2 | 93 Jahre |
| 17.12. | Luise Mormann, Ostheim
Rotdornstr. 12 | 78 Jahre |
| 19. 12. | Irmgard Thielmann, Ostheim
Mosheimer Str. 15 | 77 Jahre |
| 21.12. | Anna Kurzrock, Ostheim
Wiesenstr. 2 | 71 Jahre |
| 26.12. | Karl Kirchhoff, Mosheim
Am Berg 7 | 75 Jahre |

Was steckt im Stiefel?



Der Nikolausstiefel ist gefüllt mit leckeren Sachen. Setze aus den Silben sechs Wörter zusammen und schreibe sie auf. Die Anfangsbuchstaben stehen schon da.

1. L _____
2. Ä _____
3. M _____
4. S _____
5. M _____
6. N _____

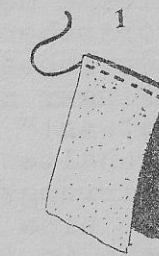
Lösung: Marzipan, Schokolade, Apfel, Nüsse, Lebkuchen, Mandarinen



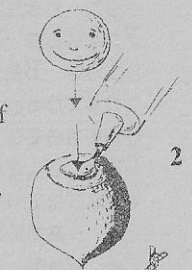
Erinnerung
 Der verstorbene Künstler Horst Loreck schrieb zu dieser Zeichnung: Ich habe mich zurückgeträumt. Erinnerung an die Kindheit: Der Weihnachtsmorgen.

Christbaum-Männchen

Ihr braucht Haselnüsse und in gleicher Anzahl Wattekügelchen, etwas kleiner als die Nüsse (Bastelgeschäft), etwas roten Filz, Filzstifte, Nähgarn und Klebstoff.



1. Aus dem roten Filz Vierecke zuschneiden (etwa 5 x 4 cm), zur Hälfte falten und sie oben mit Garn zu einem Mäntelchen zunähen (1).



Ein Wattekügelchen auf eine Nuß kleben. Dem Männchen ein Gesicht auf seinen weißen Kopf malen (2), das Mäntelchen anziehen, einen Gürtel aus Garn um den Bauch binden und hinten festknoten. Aus dem restlichen Garnstück eine Schlaufe als Anhänger machen.



Konfirmandenunterricht

Die Konfirmanden der Jahrgänge 78/79 und 79/80 beginnen im Dezember mit dem Unterricht. Unser erstes Treffen ist am Dienstag, den 1. Dezember, von 16.00 bis 17.00 Uhr.

Der Einführungsgottesdienst für die neue Gruppe wird voraussichtlich am 17. Januar 1993 sein.



Das neue Jahr – ein unbeschriebenes Blatt

Dieses Jahr 1993 wird nicht lange ein unbeschriebenes Blatt sein. Bald wird es bedeckt sein mit den alten Nachrichten von der fatalen menschlichen Unfähigkeit zum Lernen aus der Geschichte. Es wird weitergebombt und weitervertrieben und weitergemordet werden: die alte Welt. Das einzig Neue in dieser ewig alten Welt ist Christus und könnten die Christen sein. Sie haben schon manches Blatt gegen den Trend geschrieben. Sie waren barmherzig zu Vergessenen, liebevoll zu Feinden, freigiebig zu den Armen. Christen schreiben auch am Blatt dieses neuen Jahres mit. Und wenn der Text in diesen haßerfüllten Zeiten böse ist, bleibt Christen der freie Rand zu Fußnoten der Liebe. Manchmal werden die zuerst gelesen.

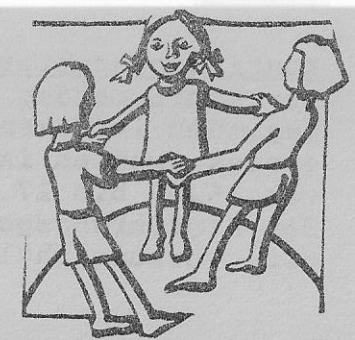
1.1.1993	Karl Trieschmann, Mosheim Kohlenstraße 16	73 Jahre
9.1.	Anna Kirchhoff, Sipperhausen Sonnenstraße 5	74 Jahre
10.1.	Margarethe Ludolph, Mosheim Hesseröderstr. 4	72 Jahre
10.1.	Heinrich Büchler, Ostheim Wiesenstr. 10	72 Jahre
10.1.	Minna Grede, Ostheim Raiffeisenstr. 4	71 Jahre
13.1.	Oskar Brieger, Mosheim Auf der Trift 3	77 Jahre
14.1.	Maria Lewandowski, Ostheim Sattelgasse 5	82 Jahre
17.1.	Frieda Paulus, Ostheim Raiffeisenstr. 4	80 Jahre
20.1.	Elisabeth Hellwig, Mosheim Am Berg 4	81 Jahre
20.1.	Elisabeth Brieger, Mosheim Auf der Trift 3	71 Jahre
22.1.	Anna Wiegand, Ostheim Blumenstr. 3	80 Jahre
27.1.	Karl Steinbach, Mosheim Kohlenstr. 9	82 Jahre

JAHRESLOSUNG 1993 · Apostelgeschichte 5 Vers 29

Man muß Gott mehr gehorchen
als den Menschen

2.2.	Else Hain, Ostheim Rotdornstr. 9	72 Jahre
3.2.	Heinz Jander, Ostheim An der Sporthalle 8	73 Jahre
3.2.	Lisa Bickel, Ostheim Lindenring 26	86 Jahre
4.2.	Marie Völlmecke, Dickershausen Goldbergstr. 23	77 Jahre
7.2.	Lisa Hoch, Ostheim Steingasse 16	76 Jahre
7.2.	Lina Waloch, Hombergshausen Ruhlaufweg 5	80 Jahre
8.2.	Georg Herwig, Ostheim Rotdornstr. 6	81 Jahre
11.2.	Erika Hinkelbein, Sipperhausen Bubenroderstr. 10	77 Jahre
13.2.	Elisabeth Emmeluth, Mosheim Am Berg 14	73 Jahre
14.2.	Elisabeth Faber, Dickershausen Rhündastr. 1	70 Jahre
15.2.	Katharina Jakob, Mosheim Zur Schwämme 2	91 Jahre
17.2.	Georg Apel, Mosheim Am Berg 15	74 Jahre
19.2.	Mathilde Hellwig, Mosheim Altenwohnheim Melsungen	83 Jahre
20.2.	Elisabeth Hofmeier, Borngartenweg 7	85 Jahre

KINDER- GOTTESDIENST- MOSHEIM



Kindergottesdienst

Leider hört Frau Klutschkow zum Jahresende auf, mit den Kindern aus Mosheim Gottesdienst zu feiern. Für ihre engagierte und sehr gute Kindergottesdienstarbeit möchten wir ihr herzlich danken.

Ich freue mich, daß zwei Konfirmandinnen aus Mosheim sich bereit erklärt haben, die Kindergottesdienstarbeit fortzuführen. Kathrin Jakob und Yvonne Röhner üben zur Zeit mit den Kindern ein Krippenspiel für den Heilig Abend ein und wollen ab Januar den Kindergottesdienst alle 14 Tage feiern.

Beginn: 10. Januar, 10.30 Uhr im DGH Mosheim

Ich wünsche den beiden, daß Eltern, Gemeindeglieder und Kirchenvorstände ihr Bemühen unterstützen, damit ihnen und den Kindern der gemeinsame Gottesdienst Freude macht.

Krippenspiel

Weil viele Kinder so oft fragten: "Machen wir wieder ein Krippenspiel?", kann ich auf so viele Fragen nur antworten: "Ja." Die Kinder in Mosheim haben bereits mit dem Üben begonnen. Die Kinder aus Ostheim, Dickershausen und Sipperhausen laden wir zu einem ersten Treffen, am Freitag, den 4. Dezember, um 16.00 Uhr in das Gemeindehaus nach Sipperhausen ein. Wir wollen uns dort die Weihnachtsgeschichte, die wir spielen, erst einmal erzählen lassen. Und dann, in der nächsten Woche üben wir...

am Mittwoch, den 9. Dezember um 15.00 in der Ostheimer Kirche

" " " " " 16.30 " "

Sipperhäuser "

In Sipperhausen helfen euch Sascha Neumann und Frank Schwenke beim Einüben.

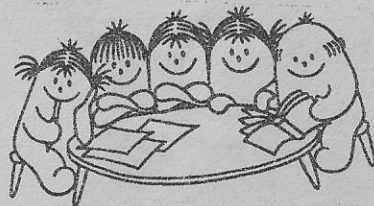
An Gemeindeveranstaltungen sind zu nennen:

In Mosheim:

Kindergottesdienst, sonntags um 10⁰⁰ im DGH in Mosheim, ab dem 10. Jan. 93, 14-tägig

Frauenkreis, 14 - tägig bei Frau Edith Trieschmann, Kohlenstr.16

Bibelabend, 14 - tägig im DGH



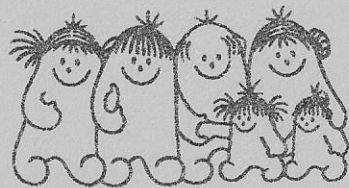
In Ostheim

Der Bibelkreis Ostheim trifft sich jeden Mittwoch um 20⁰⁰ im DGH Ostheim unter Leitung von Schwester Hildegard, Berndshausen.

In Sipperhausen

Der Posaunenchor übt montags und donnerstags oder nach Absprache

"Die Zwerge" treffen sich 14 - tägig, montags von 15 - 17⁰⁰, im Gemeinderaum. Nächstes Treffen: Montag, den 7. Dez. 92. Mütter und Väter mit Kindern im Krabbelalter und darüber hinaus sind herzlich eingeladen.



27. 2. Johannes Gille, 81 Jahre
Hombergshausen
Kehrenbergstr. 2

28.2. Heinrich Bubenheim, Ostheim 72 Jahre
Kesselberg 24, Melsungen



Unseren Geburtstagskindern wünschen wir viel Glück. Als Christen haben wir uns allerdings unendlich mehr zu sagen: Wir sprechen einander Gottes Segen zu. Wir sind nicht abhängig von Zufall und Glück, weil er uns in seinem Segen hält.

Alles in Gottes Hand legen,
alles in Gottes Hand lassen,
alles aus Gottes Hand nehmen.

HORN

Spruch an einem Bauernhaus

Getauft wurden

Johanna Lampe aus Dickershausen am 25. 10.92 in
der Kirche zu Niederbeisheim
Anne Janet Jordan aus Mosheim am 14. 11. 1992 in
der Kirche zu Mosheim

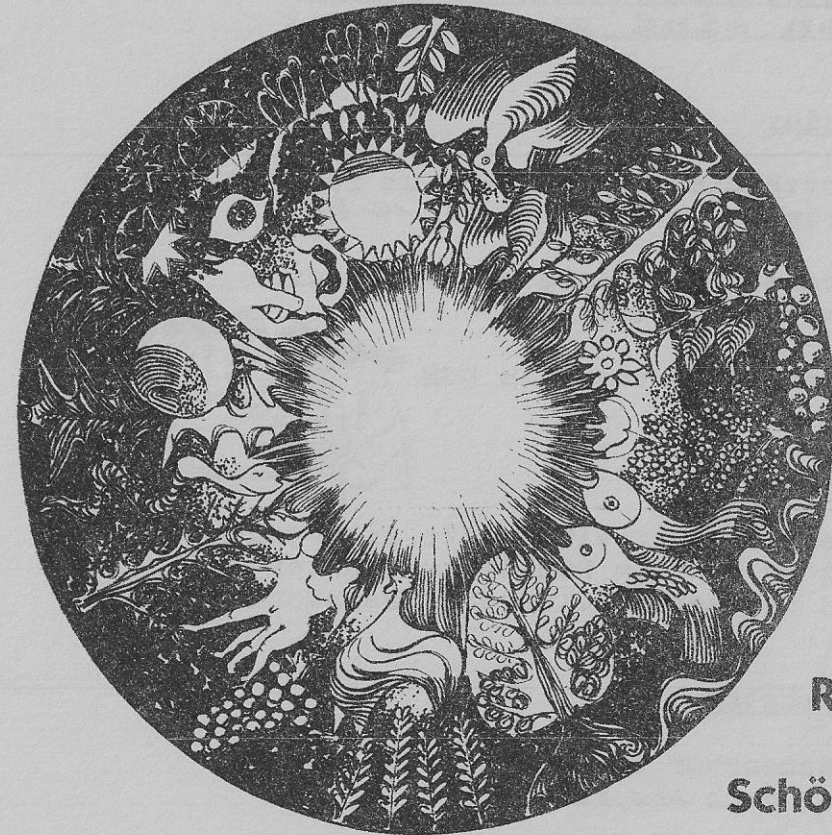
Gottesdienst zur Trauung feierten in der Kirche
zu Mosheim

Jörg Schnitzerling und Jutta Dithmar am 3.10.
1992
Meik Schneider und Michaela Ludolph am 24.10.
1992
Bonny Ray jr. Jordan und Iris Ditzell am
14.11.1992

Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit feierten
Erich Kauffeld und Frau Anneliese geb.
Wollenhaupt am 21.11.92 in der Kirche zu
Sipperhausen

Beerdigt wurden am

08.09.1992 Paul Kopia in Mosheim
im Alter von 67 Jahren
12.09.1992 Bruno Graustein in Ostheim
im Alter von 73 Jahren
03.11.1992 Elfriede Harbusch in Dickershausen
im Alter von 79 Jahren
13.11.1992 Christine Daesler in Hombergshausen
im Alter von 81 Jahren
20.12.1992 Martin Aschenbrenner in Ostheim
im Alter von 67 Jahren



Der
Reigen
der
Schöpfung

Wer hat ihn aus dem Nichts her-
aufgeführt? Der Zufall? Eine kos-
mische Laune? Ein blindes Ge-
schick? Christen sagen: Ein lie-
bender Gott wollte diese Erde,
wollte dich und mich ...